

# ‘Cui Bono: WTF happened to Ken Jebsen?’

## Episode 2: Flucht nach vorne

---

Khesrau Behroz

Hey, bevor wir beginnen, ein paar Hinweise. **WTF happened to Ken Jebsen** ist eine sechsteilige Koproduktion von Studio Bummens, dem NDR, rbb und K2H.

Nur der rbb hat diese Episode nicht mitproduziert – weil er hier eine wichtige Rolle spielt und sich an eine Stillschweigensvereinbarung halten muss, die er mit Ken Jebsen 2011 im Zuge seines Ausscheidens vom rbb getroffen hat.

Dies ist Folge 2 - falls ihr die erste noch nicht gehört habt: fangt am besten da an. Neue Folgen gibt es sonntagabends in der ARD Audiothek, auf Spotify, Apple, Amazon, Google und überall sonst, wo es Podcasts gibt. Und jetzt geht's los.

[Musik]

Stefan Lohr

Also ich habe... Es gab quasi... Ach. Lass mich anders anfangen.

Khesrau Behroz

Das ist Stefan Lohr.

Stefan Lohr

Ich bin einer der ersten immer dort am Set gewesen, also meistens so gegen neun oder halb zehn bin ich dort vor Ort gewesen und Ken und Redaktion und so, die kamen meistens so gegen 12 Uhr!

Khesrau Behroz

Am 6. November 2011 ist Lohr der zuständige Toningenieur bei KenFM.

Stefan Lohr

Und um zwölf hieß es dann auch gleich “Du, warte mal, es ist noch gar nicht klar, ob die Sendung heute stattfindet.”

Khesrau Behroz

Lohr hört von einem Artikel, der veröffentlicht worden ist. Von einem Satz, der gefallen ist.

Stefan Lohr

So und dann stand ich, halt da und dann hab ich die Geschichte erfahren und dachte nur: Ach du Scheiße, was für ein Mist! Und dann kam tatsächlich der Anruf von, ähm Stefan Warbeck war das damals, der Chefredakteur von Fritz, wo es dann hieß: Nee, also heute sendet ihr erstmal nicht.

Khesrau Behroz

Jebsen und KenFM stehen vor ihrer bislang größten Herausforderung: Ein sich anbahnender Skandal. Es droht ihnen die Absetzung.

Das ist Cui Bono: What the fuck happened to Ken Jebsen. Episode 2 - Flucht nach vorne

[Musik]

Henryk M. Broder

Nein, ich kenne ihn nicht. Ich habe ihn persönlich nie getroffen und ich habe auch bis vor zwei, drei Wochen den Namen noch nie gehört, obwohl ich relativ viel Radio höre. Er war für mich ein No Name.

Khesrau Behroz

Das ist Henryk M. Broder. Broder ist Publizist und Buchautor. Schon damals gilt er als Provokateur, unter anderem mit seinem Blog "Die Achse des Guten".

Jedenfalls, an diesem 6. November 2011, da veröffentlicht Broder einen Ausschnitt aus einer offenbar privaten Korrespondenz zwischen Jebsen und einem Hörer.

Hier redet Broder mit dem rbb Medienmagazin.

Henryk M. Broder

Vor etwa drei Wochen habe ich eine Mail bekommen von einem Leser unseres Blogs "Die Achse des Guten" und dieser Leser schickte mir diese Mail, die Ken Jebsen ihm geschrieben hatte und schilderte mir den Zusammenhang. Dieser Leser hatte sich bei Jebsen über eine seiner Sendungen beschwert. Es gab daraus eine kleine Korrespondenz und in dieser Korrespondenz bekam der Leser oder der Hörer von rbb diese Mail, die er mir dann schickte.

Khesrau Behroz

Dieser Text: er liest sich ziemlich konfus, Jebesen schreibt mit lauter Rechtschreib- und Grammatikfehlern. Er schreibt über alle möglichen Themen, die CIA, die NATO und er schreibt diesen einen Satz, der ihm zum Verhängnis wird: "Ich weiß, wer den Holocaust als PR erfunden hat."

Zunächst leitet Broder diese Mail an den rbb weiter. Aber da kommt nichts zurück.

Henryk M. Broder

Und dann habe ich diese Mail online gestellt und dann ging der Zirkus los.  
Das ist alles, was passiert ist.

[Musik]

Khesrau Behroz

Broders Vorwurf, Jebesen habe den Holocaust geleugnet, steht im Raum. Jebesen streitet ihn Vehement ab, z. B. in diesem Interview, auch mit dem Medienmagazin des rbb, eine Woche später.

Ken Jebesen

Wenn sich jetzt durch den aus dem Zusammenhang gerissenen Satz, wenn sich da Menschen gekränkt fühlen, ganz besonders die jüdische Gemeinde, tut mir das sehr leid. Ich muss sagen, dass die Vorwürfe, die daraus dann konstruiert werden, allerdings absurd sind, weil wer die Sendung KenFM kennt, weiß, dass wir niemals so etwas behaupten oder senden würden. Ganz im Gegenteil. Und das ist auch nachzuhören. Und wir haben eine zehnjährige Geschichte.

[Musik]

Khesrau Behroz

Wir haben Jebesen zu seinem Rausschmiss eine ganze Reihe von Fragen gestellt und um eine Stellungnahme gebeten. Er hat allerdings trotz wiederholter Versuche auf unsere Anfragen nicht geantwortet.

Holger Klein

Wann immer dieser Fall in irgendeiner Zeitung oder in irgendeinem Medium berichtet oder auch nur gestreift wird, wird gesagt, Jebesen sei wegen Antisemitismus-Vorwürfen gefeuert worden.

[Musik]

Khesrau Behroz

Das ist Holger Klein. Er arbeitete damals bei Radio Fritz als Moderator, hatte mit Jeben hier und da zu tun. Er hat viel zu ihm zu sagen. Aber ein Antisemit? Klein sagt, Jeben habe ein Kommunikationsproblem und er habe sich missverständlich ausgedrückt.

Holger Klein

Broder ist jetzt ja jemand, der das taktische Missverstehen im Grunde zu einer Kunstform erhoben hat. Broder hat diese Mail taktisch missverstanden und hat ein riesiges Fass aufgemacht.

“Ich weiß wer den Holocaust als PR erfunden hat”, bezieht sich auf Edward Bernays.

Khesrau Behroz

Edward Bernays – den Namen nennt Jeben auch in der Korrespondenz mit dem Hörer. Bernays lebte 1891 bis 1995 und gilt als Begründer der modernen Theorie der Propaganda, die von ihm später Public Relations genannt werden sollte – also Öffentlichkeitsarbeit.

Holger Klein

Und Joseph Goebbels hat Bernays gelesen und verstanden. Das heißt, Goebbels hat mutmaßlich nach den Rezepten von Edward Bernays den Holocaust inszeniert, also medial.

Khesrau Behroz

Zumindest behauptet das Bernays in seiner Biographie. Ihm sei das zugetragen worden, dass Goebbels eines seiner Bücher in seiner Bibliothek gehabt hätte.

Holger Klein

Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Jeben exakt das sagen wollte oder so was ähnliches. Und das er es derart dämlich formuliert hat, dass man ihn taktisch missverstehen konnte, wenn man es wollte.

[Musik] Ende

Khesrau Behroz

Für Klein ist klar: Jebesen wollte sagen, Joseph Goebbels habe den Holocaust medial zu inszenieren gewusst, weil er eben Bernays Buch über Propaganda gelesen habe. Was Jebesen damit nicht gemeint habe: dass der Holocaust eine Inszenierung gewesen sei, ein Schauspiel, nicht echt.

Und das ärgert Klein, dass Jebesen so missverstanden wurde. Nicht, weil er große Sympathien für ihn hegt, sondern, weil sich Jebesen dadurch in eine Art Opferrolle begeben konnte.

Auch andere Menschen aus dem Jebesen Umfeld waren damals und sind heute vom Antisemitismus Vorwurf nicht überzeugt. Ein damaliger Kollege zum Beispiel, der nicht namentlich genannt werden möchte.

rbb Mitarbeiter (Anonym)

Ich kann nicht bestätigen oder wäre sehr überrascht, wenn Ken Jebesen ein Antisemit wäre. Das glaube ich nicht, aber das ist jetzt nur mein persönliches Empfinden.

Ich habe aber Verständnis dafür, dass das, was er gesagt hat, als antisemitisch ausgelegt werden kann. Das ist für mich, das sind für mich trotz allem zwei unterschiedliche Dinge.

Khesrau Behroz

Broder sagt damals...

Daniel Donskoy

Wow, wow, wow! Halt, stopp! Ich muss mich kurz einmischen. Ich bin Daniel Donskoy, Schauspieler und Musiker. Ich finde das alles soweit, ja, ganz super gemacht. Aber, dass ihr hier die ganze Zeit von Antisemitismus sprecht und es noch nicht einmal erklärt habt. Das ist schon ganz schön bescheiden. Na gut, dann muss es halt der Jude machen.

Täterland hergehört! Antisemitismus ist Judenhass. Kurz und knackig in längerer Form: das immer wiederkehrende Motiv des mächtigen, bösen Juden, der die Welt regiert und gegen den man auf jeden Fall jetzt etwas unternehmen muss. Und dieser Hass auf Jüdinnen und Juden wird hier gerade in Deutschland, sagen wir sehr kreativ ausgelebt. Da gibt es körperliche Gewalt, verbale Gewalt, Online-Hass, propagandistischen Faschismus, Schmierereien und Schändereien vor Synagogen und jüdischen Friedhöfen. Alles Antisemitismus.

Und dann gibt's noch Next Level Hate. Die Relativierung des Holocaust zum Beispiel. Da vergleichen sich Leute mit den Opfern des Nationalsozialismus, weil sie eine Maske tragen müssen. Auf ihren Armbändern mit gelben Stern steht "Ungeimpft". Oder sie nutzen Nazi-Begriffe wie "Endlösung" zum Beschreiben irgendwelcher anderen Sachen. Damit wird das Leid von Millionen von Menschen heruntergespielt. Uncool? Nein. Anti fucking semitisch.

Daniel Donskoy

Von der kleinen Relativierung zur Leugnung ist es dann auch nicht mehr so weit. Dann heißt es nämlich so schön den Holocaust, die Shoa habe es nie gegeben. Das ist nicht einfach nur antisemitisch. Das ist fucking Monster Modus.

Und da wir ja mittlerweile so eine offene und diverse Gesellschaft sind, gibt's für jeden seinen ganz eigenen Antisemitismus. Mein Lieblingsbeispiel: der Israel bezogene Antisemitismus. Den Staat Israel und seine Politik zu kritisieren. Das kann man machen. Hey, das machen auch viele Jüdinnen und Juden. Da gibt's auf der einen Seite: Siedlungspolitik ist doof. Klar, cool. Dann gibt's aber: Israel will in Palästina eine Endlösung. Holocaust-Relativierung ist Antisemitismus.

Und dann gibt's da noch die Verschwörungstheorien und die sind – Achtung! – strukturell antisemitisch. Heißt von der Elite, die im Hintergrund die Fäden zieht bis zu Jüdinnen und Juden, die angeblich die Weltwirtschaft steuern oder das Weltjudentum, wie die Nationalsozialisten das genannt haben. Ja, da ist es nicht mehr weit.

Also: wer eine Verschwörungsmindset hat, der ist strukturell anschlussfähig für antisemitische Welterklärungsmodelle. Es ist ein ziemlich dickes Brett. Ich weiß, aber, dass 1933 bis 1945 auch. Goodbye! Zurück zu Khesrau.

Khesrau Behroz

Broder sagt damals im Interview mit dem rbb Medienmagazin, er habe von verschiedenen Leuten gehört – und er habe sich das im Internet auch angeschaut –, dass Kebsen viel seltsamen Kram von sich gegeben habe.

Henryk M. Broder

Ich war sehr überrascht, dass aus dem Kreise der rbb-Hörer unglaubliche verschwörungstheoretische Geschichten aufgebracht wurden, und zwar aus dem Kreise der Ken Fans.

Khesrau Behroz

Hier taucht der Begriff Verschwörungstheorie im Zusammenhang mit Kebsen auf.

Henryk M. Broder

Dieser Mann hat zehn Jahre lang seinen rechtsradikalen Schwachsinn live über den öffentlich rechtlichen Sender verbreitet.

*Das ist ihre Interpretation.*

Nein, das ist das Ergebnis dessen, was er gemacht hat.

Es ist nicht meine Interpretation.

Wenn er stundenlang Geschichten darüber macht, dass der 9/11 ein Insider-Job macht, wenn er sich darüber auslässt, dass er hofft, es werde demnächst in Palästina ein Jad Vaschem geben.

Ken Jebsen

Man stelle sich folgende Geste vor: In Palästina entsteht eine Art Yad Vashem, das all der palästinensischen Opfer gedenkt, die durch israelische Besatzung umgekommen sind und ein zukünftiger israelischer Präsident besucht dieses Mahnmal für den Frieden in einem neu gegründeten souveränen Staat – Palästina – und kniet dort nieder wie einst Bundeskanzler Brandt vor den jüdischen Opfern in Warschau niederkniete. Nicht vorstellbar? Warum eigentlich nicht.

Henryk M. Broder

Es werde demnächst in Palästina ein Jad Vaschem geben, wo die Verbrechen der Israelis an den Palästinensern dokumentiert werden. Wenn er diese Gleichsetzung macht von Israel und Drittem Reich, dann brauche ich da nicht viel zu interpretieren.

Khesrau Behroz

Wir haben diesen Ausschnitt noch einmal Christian Pfeiffer vorgespielt, den wir in der letzten Episode schon gehört haben. Er war damals Toningenieur bei KenFM und arbeitet heute bei Studio Bummens, der Produktionsfirma, die auch diesen Podcast produziert.

Christian Pfeiffer

Was wirklich nicht stimmt, ist, dass Jebsen zehn Jahre lang rechtsradikalen Unsinn verbreitet hat. Das ist nicht wahr. Was allerdings stimmt und was gut sein kann, dass Broder Sachen erkannt hat, die Fritz vorher nicht aufgefallen sind. Nämlich, sein Hang zu Verschwörungstheorien. Was alles gute zehn Jahre vorher losging mit 9/11.

[Musik]

Clip Collage Nachrichten 9 / 11

And there is... you can see, perhaps the second tower, the front tower, the top portion of which is collapsing ...

Good Lord.

There are no words.

Khesrau Behroz

Der Terroranschlag vom 11. September 2001 ist der schlimmste in der amerikanischen Geschichte.

Im Abstand von 17 Minuten rasen zwei entführte Passagierflugzeuge in die beiden Türme des World Trade Centers. Sie fallen kurz darauf in sich zusammen.

Ein weiteres Flugzeug trifft das Pentagon. Fast 3.000 Menschen sterben an diesem Tag.

Viele von uns wissen bis heute, fast zwanzig Jahre später, wo sie waren, als die beiden Türme einstürzten. Stephan Ritter, der damalige Chefredakteur von KenFM, erinnert sich.

Stephan Ritter

Wir saßen alle in der Redaktion damals am Hackeschen Markt in der Oranienburger Straße und auf einmal flog da so ein Flugzeug, irgendwie in den ersten Tower rein.

Und wir haben dann auch an dem Samstag darauf irgendwie eine Sendung gemacht und die völlig ohne Musik, alles ganz still und haben halt irgendwie politisch darüber geredet, wie uns das halt alles bewegt hat und so weiter das war ganz ganz gut.

[Musik] Ende



Khesrau Behroz

Über 8000 Kilometer Luftlinie von Berlin entfernt, im amerikanischen Austin, Texas, da propagiert ein Radiomoderator eine überraschende Erklärung für die Ereignisse des 11. September.

Alex Jones

I'm Alex Jones, a syndicated radio and television host, based in Austin, Texas. My friends, the government just didn't have prior knowledge of September 11th al-Qaida attacks. They actually funded, trained, protected, coddled, shepherded al-Qaida into this country.

Khesrau Behroz

Das ist die Stimme von Alex Jones.

Wir werden ihn noch häufiger hören. Denn es gibt eine Reihe interessanter Parallelen zwischen ihm und Jeben. Er sagt, die amerikanische Regierung habe al-Qaida finanziert, ausgebildet und ins Land geholt.

Hier spricht er noch vergleichsweise gemäßigt. Er kann aber auch anders.

Alex Jones

And I'm here to tell you. 1776 will commence again if you try to take our firearms, we will not relinquish them. Do you understand? The republic will rise again when you attempt to take our guns.

Khesrau Behroz

Jones beginnt seine Karriere in den 90ern. Als Radiomoderator. Und er macht dabei immer wieder mit haarsträubenden Behauptungen auf sich aufmerksam.

Dabei geht es fast immer bei Jones um eine geheime Elite, die im verborgenen die Fäden zieht, dass die da oben sich miteinander abstimmen und Terroranschläge planen, künstlich ökonomische Krisen verursachen, um dann eine totalitäre Weltregierung aufzubauen.

Diese Theorie nennt sich New World Order.

Alex Jones

also known as the New World Order.

Khesrau Behroz

Die neue Weltordnung.

Alex Jones

And this collection of power mad megalomaniacs has been using a successive string of terrorist events to usher in their corrupt world government.

Khesrau Behroz

Jones sieht diese Neue Weltordnung überall. Und eben auch bei den Anschlägen vom 11. September.

Alex Jones

If any terrorism comes, it's from this government and if there was an outside threat, like a bin Laden who was a known CIA asset in the 80's running the Mujahideen war.

Khesrau Behroz

Er propagiert sich an die Spitze der so genannten Wahrheitsbewegung – das Truth Movement.

Alex Jones

He's the boogie man they need in this Orwellian, phony system.

Khesrau Behroz

Die Bewegung glaubt nicht an die offiziellen Schilderungen der Ereignisse. Die behaupten immer wieder: "9/11 was an inside job!" – ein Werk von Insidern, also, in diesem Fall, der eigenen Regierung.

So sind übrigens alle Verschwörungstheorien aufgebaut: Mächtige Menschen tun sich für ein gemeinsames Ziel im Geheimen zusammen. Dieses Ziel ist oft illegal oder schadet anderen. Verschwörungstheoretiker:innen fragen dann: Cui Bono. Wem zum Vorteil. Im Falle von 9/11 soll die US-Regierung einen Vorwand geschaffen haben um in Afghanistan einzumarschieren und in den Irak. Aus geopolitischen Gründen und wegen des Öls. Belegt wird das mit vermeintlichen Beweisen und pseudowissenschaftlichen Erklärungen.

Khesrau Behroz

Auch andere Verschwörungstheorien funktionieren nach gleichem Schema. Der Glaube an Chemtrails beispielsweise. Die Kondensstreifen im Himmel seien nicht einfach nur Wolken, die von Flugzeugen hinterlassen werden, sondern eben Chemical Trails. In den Kondensstreifen befindet sich Gift und dieser diene dazu, Tests an der Bevölkerung durchzuführen oder ihre Gedanken zu steuern.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben. Oft sind sie besonders einfache Antworten auf komplizierte Zusammenhänge. Wissenschaftler:innen sagen auch: es geht um Kontrollverlust – eine persönliche oder berufliche Krise ist dann leichter zu überwinden, wenn es heißt, die Welt verschwöre sich gegen einen. Verschwörungstheorien dienen oft aber auch der eigenen Überhöhung: schaut, was ich weiss, welche geheime Verschwörung ich aufgedeckt habe. Meinungsstarke Schreihälse wie Alex Jones beispielsweise fallen in diese Kategorie.

Na jedenfalls, die Verschwörungstheorie zu 9/11, die von Alex Jones von Anfang an verbreitet wird, sie gilt als erste große des digitalen Zeitalters. Groß genug, dass sie auch in Deutschland einen bekannten Befürworter findet.

Ken Jebsen

Das man uns permanent zum Narren hält, wissen wir spätestens seit dem 11. September. Hätte es in der offiziellen Darstellung der US-Regierung damals geheißen: die World Trade Center wurden erst von zwei Passagiermaschinen gerammt und dann professionell gesprengt, würde jeder abnicken und sagen: sieht auch exakt so aus, wie eine professionelle Hochhaus Sprengung. Beide Gebäude sacken binnen Sekunden mit der eigenen Grundfläche in sich zusammen. Dann folgt World Trade Center Nr. 7, dass zuvor nur leicht gebrannt hatte. Die Arbeit von Profis.

Khesrau Behroz

In Jebsens Verschwörungslaufbahn scheint der 11. September 2001 so eine Art Erweckungsmoment gewesen zu sein. Die rote Pille, wie in der Matrix.

Ausschnitt auf Matrix

Schluckst du die blaue Kapsel, ist alles aus. Du wachst in deinem Bett auf und glaubst, was du glauben willst. Schluckst Du die rote Kapsel, bleibst Du im Wunderland. Und ich führe Dich in die tiefsten Tiefen des Kaninchenbaus.

Khesrau Behroz

Wie in der Matrix.

Khesrau Behroz

Und tatsächlich findet in den Monaten vor seinem Rausschmiss eine enorme Politisierung von KenFM statt. Nicht ganz unbedeutend bei einer einflussreichen Sendung im Programm eines Jugendsenders wie Fritz.

Auffällig zum Beispiel: ein Beitrag vom Dezember 2010, fast ein Jahr, bevor Jebson den rbb verlassen muss. Und nur wenige Monate, nachdem die Enthüllungsplattform von Julian Assange, Wikileaks, "collateral murder" veröffentlicht. Das sind Bordvideos von zwei Kampfhubschraubern des US-Militärs. Zusehen ist, wie die Besatzungen mit den Bordkanonen auf irakische Zivilisten und Reuters-Journalisten schießen.

Für einen Verschwörungstheoretiker wie Jebson der Beweis, dass überall im Hintergrund unlautere Dinge vor sich gehen.

Ken Jebson

Was haben der 11. September und die Gründung von Wikileaks gemeinsam? Beides sind Einschnitte, die unser Denken bestimmen. Einschnitte mit Konsequenzen, die einen Schneeballeffekt haben.

Wikileaks erfindet keine Geschichten oder verbreitet Klatsch und Lügen.

Wikileaks stellt die Wahrheit ins Netz. Die Wahrheit gefällt nicht jedem.

Fakt ist, dass alles was wir heute wissen, wissen wir via Massenmedien. Und diese Massenmedien sind im 21. Jahrhundert vor allem eines nicht mehr: unabhängig.

Khesrau Behroz

An dieser Stelle der Hinweis, dass Wikileaks häufig mit den von Jebson kritisierten Massenmedien kooperiert hat. So hat die Plattform zum Beispiel dem Guardian oder dem Spiegel, Enthüllungen vorab zur Verfügung gestellt.

So konnten die Leaks von erfahrenen Journalist:innen schon vor der Veröffentlichung bewertet und sorgfältig eingeordnet werden.

Jedenfalls im September 2011 spricht Jebson mit seiner Co-Moderatorin Sonja Gehner übers Wählen gehen. Oder besser gesagt: übers Nicht-wählen-gehen.

Ken Jebsen und Sonja Gehner

Ich gehe normalerweise in die Wahlkabinen und dann, wenn ich es nicht schaffe, die Wahlkabinen. Weil ich ja sonntags oft arbeiten muss, dann mache ich Briefwahl. Aber das ist richtig. Dieses Mal hab ich keinen Weg in die Wahlkabine angetreten und auch keine Briefwahl.

*Warum nicht?*

Du meinst, warum ich nicht gewählt habe.

*Ja.*

Ja, weil ich Demokrat bin.

*Aber, willst Du mir jetzt erzählen, dass es nicht demokratisch ist, wählen zu gehen.*

Fragst Du mich als als Privatperson?

*Natürlich.*

Also für mich ist das so, wenn du heute noch auf, ähm, zu einer Partei, einer Partei deine Stimme gibst, dann bist du auf das Wahlplakat reingefallen. Das ist eine Phishing-E-Mail.

*Ja aber gar nicht wählen zu gehen ist doch keine, ist doch, ist doch Quatsch, kannst du doch nicht machen.*

Bitte?

*Gar nicht wählen zu gehen. Das ist ja keine Alternative.*

Das ist auf jeden Fall eine Alternative.

[Musik]

Khesrau Behroz

Die letzten drei Ausschnitte, die wir gerade gehört haben? Jebsen übers Nicht-wählen-gehen, über Wikileaks und über 9/11? Sie alle laufen unwidersprochen im Radio.

Wie konnte das passieren? Es muss eine Abnahme der Sendeplanung mit den zuständigen Redakteur:innen bei Radio Fritz gegeben haben.

Vom Oktober 2010 bis zum Ende von KenFM im November 2011 gibt es wöchentliche Redaktionssitzungen zwischen Jebsens Produktionsfirma und den verantwortlichen Redakteur:innen beim rbb. Auch der damalige Fritz-Programmchef Stefan Warbeck ist regelmäßig dabei. Uns liegen E-Mails vor, die belegen, dass diese Treffen stattgefunden haben.

Die Frage ist nur: Warum werden solche Beiträge, wie wir sie eben gehört haben, unkommentiert im Jugendsender ausgestrahlt?

Der rbb kann sich uns gegenüber dazu nicht äußern. Der Sender bezieht sich hierbei auf eine Stillschweigensvereinbarung zwischen dem Sender und Ken Jebsen, die nach seinem Rauswurf unterzeichnet wird. Aber dazu später mehr.

Eine Person, die bei den Treffen dabei war, aber nicht genannt werden möchte, hat uns erzählt: Jebsen habe sich trotz der Redaktionstreffen in der Sendung immer mehr wie ein Prediger auf der Obstkiste aufgeführt. Der rbb habe dennoch daran geglaubt, dass man ihn schon in den Griff bekommen könne.

Khesrau Behroz

Und dann kommt der zehnte Jahrestag zum Gedenken an 9/11.

Ken Jebsen

9/11 und die Hinterbliebenen. Oder: Happy Birthday, Terrorlüge, du wirst zehn Jahre alt!

Khesrau Behroz

Eine 9/11 Sondersendung.

[Musik]

Sound Collage der Sendung

Die Bitte an die jungen Menschen lautet: Lassen Sie sich nicht Nicht hineintreiben in Feindschaft und Hass gegen andere Menschen.

Fanatismus zerstört jede Kultur.

Bisher bekannte sich keine Organisation zu den Terroranschlägen.

[Musik]

Khesrau Behroz

Die Sendung ist durchproduziert, wird vom Band abgespielt. Wir hören viele Clips, wir hören kunstvoll zusammengeschnittene Soundbites, wir hören eine sorgfältig ausgewählte Playlist mit Musik von Freundeskreis, Wir sind Helden, Rage against the Machine.

Sie Sendung ist aber auch – anders kann man es gar nicht sagen – der vierstündige Versuch einer Beweisführung, dass der 11. September 2001 ein Inside Job gewesen ist.

Ken Jebsen

Herr Bröckers. Kommen wir auf die Geschichte, kommen wir, ich nenn das einfach mal Story of, das Drehbuch.

Man kann davon ausgehen, dass der echte Osama bin Laden, es scheint ja mehrere zu geben, der hat also gesehen, wie er weltweit im Fernsehen angeschuldigt wird und hat sich tatsächlich zu Wort gemeldet: Tschuldigung, auch wenn ich's vielleicht gern gewesen wäre, aber ich hab damit nichts zu tun.

Mathias Bröckers

(lacht ) Ja genau so war's.

Sascha Lobo

Hi, ich bin Sascha Lobo. Ihr kennt mich vielleicht aus dem Internet und ich muss hier mal kurz reingrätschen, weil echt schwer verdaulich.

Jetzt haben wir diesen offensichtlichen Quatsch mit der 9/11 Verschwörungstheorie einmal gehört. Aber bitte solchem Unsinn keine große Bühne geben, ohne das einzusortieren. Berichten ist wichtig, damit man begreift, worum es geht, aber dann muss man auch analysieren oder widersprechen.

Und zwar weil solche Verschwörungstheorien eben auch dann wirksam sind, wenn man nicht sofort zu 100% davon überzeugt ist. Die verändern das Denken, die wecken ungerechtfertigte Zweifel sogar bei Leuten, die eigentlich gut informiert sind.

Da behauptet jemand, der Mond ist aus Käse. Ist natürlich absurd. Aber das man hört einmal, zweimal und irgendwann sagen manche Leute: Naja, ich war ja noch nicht auf dem Mond, kann ich nicht so genau sagen, vielleicht gibt's ja doch eine kleine Chance, dass der Mond aus Käse ist. Und zack: Verunsicherung, Irritation, Zweifel an eigentlich feststehenden, wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Deshalb sind Verschwörungstheorien so gefährlich. Völlig abgesehen davon, dass es zynisch, respektlos und menschenverachtend ist, sich mit so einer Tragödie wie 9/11 mit 3.000 Toten profilieren zu wollen und mit der Aufmerksamkeitshupe zu tröten.

So. Sorry für die Störung. Weiter geht's!

Ken Jebsen

Auch wenn ich's vielleicht gern gewesen wäre, aber ich hab damit nichts zu tun.

Mathias Bröckers

(lacht ) Ja genau, so war's.

Khesrau Behroz

Besonders viel Platz bekommt der Autor und Publizist Mathias Bröckers. Er gehört in Deutschland zu den bekanntesten Vertretern von Verschwörungstheorien zum 11. September.

Diese Sondersendung wird von den verantwortlichen Redakteur:innen offensichtlich abgenommen und ausgestrahlt. Die Verschwörungstheorien, die darin vorkommen? Sie bleiben unwidersprochen, unkommentiert.

Ein paar Wochen später dann verliert Jebsen seinen Job. Die Broder-Enthüllung, sie ist noch relativ frisch.

Der Sender gibt die Trennung am 23.11.2011 bekannt. Der rbb habe Jebsen gegen den Vorwurf verteidigt, ein Antisemit und ein Holocaust-Leugner zu sein.

Khesrau Behroz

Doch zahlreiche seiner Beiträge hingegen würden den journalistischen Grundsätzen des Senders nicht entsprechen. Jepsen habe sich an Abmachungen nicht gehalten.

Die damalige Programmdirektorin Claudia Nothelle erzählt dem rbb Medienmagazin noch vor dem Rausschmiss, also als Reaktion auf Veröffentlichungen von Broder

Claudia Nothelle

Wir haben uns, ausgelöst durch diese Vorwürfe, deutlich mit dem beschäftigt, was er in diesem 15-minütigen Rückblicken in seiner Sendung in den letzten Wochen und Monaten gesagt hat. Das sind politische, sehr politische Aussagen, exotische, zum Teil wirre politische Aussagen, die ich, wenn ich ehrlich bin, so in unserem Programm in der Form nicht hören möchte. Vor allem nicht so undiskutiert, so unwidersprochen, mit Belegen, die fehlen, mit Beweisen, die fehlen. Es ist... es steckt auch ein gewisser missionarischer Eifer in diesen Aussagen.

[Musik]

Khesrau Behroz

Offenbar beschäftigt sich der rbb, also erst ausgelöst durch die Vorwürfe, mit den Inhalten von KenFM. Und erkennt erst dann, also sehr spät, das Problem.

Fritz-Programmchef Stefan Warbeck gibt seinen Rücktritt bekannt. Er übernehme für die redaktionellen Versäumnisse die Verantwortung, das schreibt damals der rbb.

Warbeck sehe sich nicht mehr in der Lage, das Programm angemessen zu leiten. Zum Fall Jepsen kann er sich uns gegenüber nicht äußern.

Der rbb trennt sich von Jepsen und schließt mit ihm eine aussergerichtliche Einigung. Wir haben den Sender nach den Inhalten dieser Vereinbarung gefragt und ob es im Zusammenhang mit der Einigung auch zu Zahlungen an Jepsen gekommen sei. Der rbb kann sich zu diesen Punkten nicht äußern, verweist auf die getroffene Stillschweigensvereinbarung mit Jepsen und das man sich daran halten wolle.

Hatte Henryk M. Broder etwas gesehen, was der rbb nicht gesehen hatte? Dass nämlich Ken Jepsen seine Sendung im öffentlich-rechtlichen Jugendsender dafür genutzt hatte, Verschwörungstheorien zu verbreiten.

Jepsens Karriere ist am Ende! Rauswurf von einer öffentlich-rechtlichen Anstalt. Nach zehn Jahren Radio Fritz, dazu Antisemitismusvorwürfe - damit ist er nirgends mehr willkommen, also tritt er die Flucht nach vorne an.

Er erfindet sich neu. Er lässt die Öffentlich-rechtlichen hinter sich. Er lässt das Radio hinter sich. Er lässt das Fernsehen hinter sich. Und er macht sich unabhängig. Nur drei Monate später startet er KenFM neu, auf YouTube.



Khesrau Behroz

Was Jebesen damals aber noch nicht ahnt, er kommt genau zur rechten Zeit.

[Musik] YouTube - Mood

Khesrau Behroz

2011 ist das Jahr, in dem YouTube über eine Billion Views erreicht. Das ist ne Eins mit Zwölf Nullen. Die Plattform ist da gerade mal sechs Jahre alt.

Damals werden minütlich über 48 Stunden neues Videomaterial hochgeladen. Heute sind es über 500 Stunden. Und alle diese Videos, sie werben um Aufmerksamkeit.

Clickbait ist das Wort der Stunde. Je mehr Klicks ein Video bekommt, desto sichtbarer wird es. Und je sichtbarer ein Video wird, desto mehr wird es geklickt.

Mehr Klicks bedeuten mehr Reichweite, mehr Aufmerksamkeit, mehr Relevanz. Und auch mehr Werbeerlöse, mehr Geld.

Doch YouTube – das inzwischen zu Google gehört – YouTube merkt: Leute klicken zwar auf die Videos – aber sie schalten auch schnell wieder weg.

Um noch schneller zu wachsen, ruft Google eine neue Zielmetrik für YouTube aus: Watch Time statt View Count.

Zukünftig sollen nicht mehr bevorzugt Videos angezeigt werden, die besonders häufig geklickt werden, sondern solche, die besonders lange geschaut werden.

YouTube stellt dafür 2012 schrittweise auf einen neuen Empfehlungsalgorithmus um. Sogenannte let's plays, laufen besonders gut.

Das sind Videos, in denen Gamer stundenlang zocken – Minecraft, Call of Duty, und aktuell Fortnite – und andere sehen sich das dann ausdauernd an.

Die Watch Time pro Nutzer:in und pro Session geht durch die Decke. Der neue Empfehlungsalgorithmus wirkt.

Aber das ist eben nicht nur ein Segen für Gamer, die mühelos lange Videos produzieren und in den nächsten Jahren zu Superstars mit Millionen und Abermillionen von Follower:innen werden.

Sondern es ist auch ein Segen für Verschwörungstheoretiker:innen und ihre ellenlangen emotionalen Rants, Schimpftiraden, Interviews und Monologe.

Und wer ist natürlich auch schon längst da und profitiert wie kein zweiter von dieser Algorithmusumstellung?

[Musik] YouTube - Mood Ende

Alex Jones

I'm Alex Jones. A syndicated radio and television host, based in Austin, Texas.

Khesrau Behroz

Alex Jones.

[Musik]

Khesrau Behroz

Schon 1999 startet Jones Infowars.

Das ist der Name seiner Website und später seines gleichnamigen YouTube-Kanals. Dort verbreitet er rechtsextreme Inhalte, Verschwörungstheorien, Fake News.

Infowars

Infowars. Tomorrow's News Today.

Khesrau Behroz

Nach dem Algorithmuswechsel von 2012 erlebt Infowars ein sagenhaftes Wachstum auf YouTube. Jones Videos erreichen viele Millionen Zuschauer:innen. Und er baut fast 2,5 Millionen Abonnent:innen auf.

Aber anders als auf seiner Webseite erreicht Jones auf YouTube nicht immer nur die gleichen Leute. Der Empfehlungsalgorithmus, er spült ihm neue User:innen in seinen Kanal.

Infowars - Alex Jones

There's a lot of frauds, there's a lot of fakes.

Khesrau Behroz

Infowars wird auf YouTube so groß, dass Jones mit dem dortigen Werbepartner:innen-Programm gutes Geld verdient. Sowieso hat er ein Händchen dafür, aus seinen Verschwörungstheorien und Hetzereien Profit zu schlagen.

Infowars - Alex Jones

We have vitamin mineral fusion and Turbo Force, and DNA Force Plus and 8 pack power stack and real Red Pill and Real Red Pill Plus and X3.

Khesrau Behroz

Jones propagiert ja die Bedrohung der Amerikaner:innen durch die neue Weltordnung. Armageddon quasi.

Infowars - Alex Jones

You're in a death battle New World Order! We know! You're in one with us!  
Comprende?

Khesrau Behroz

Und passend dazu verkauft er auf seiner Seite nicht nur T-Shirts, Bücher, Videos.  
Sondern auch schuss sichere Westen, Möbel mit geheimfächern für Sturmgewehre,  
Überlebensausrüstung, Wasserfilter, Trockennahrung für den Ernstfall – und jede Menge  
Nahrungsergänzungsmittel.

Infowars - Alex Jones

But you use the bones for strength. We're now introducing Caveman by  
infowars.com, the ultimate and true palio nutrition with BONE broth, turmeric  
root, mushroom and 7 total primal superfruits in a single great tasting formula.

Khesrau Behroz

Laut Recherchen der New York Times erzielt Infowars bereits 2014 20 Millionen Dollar  
Umsatz. Ein Großteil davon durch den Online-Shop. Für Jones lohnen sich  
Verschwörungstheorien. Er wird zum Millionär. Doch bei ihm und Infowars geht es um mehr  
als nur die Verbreitung von Verschwörungstheorien und den Umsatz, der damit erzielt werden  
kann.

Nachrichten Clip

Ein Alptraum ist wahr geworden, in einem beschaulichen kleinen Städtchen,  
New Town. An der Sandy Hook Grundschule haben 600 Kinder gerade ihren  
Tag begonnen, da fallen Schüsse

Khesrau Behroz

Adam Lanza, 20 Jahre alt, erschießt am 14. Dezember 2012 in der Sandy Hook Grundschule  
28 Menschen, darunter 20 Erstklässler:innen.

Präsident Obama muss mit den Tränen ringen.

Barack Obama

The majority of those who died today were children. Beautiful little kids  
between the ages of 5 and 10 years old.

Khesrau Behroz

Und was macht Alex Jones?

Infowars - Alex Jones

The official story of Sandy Hook has more holes in it than Swiss cheese.

Khesrau Behroz

Der Waffennarr fabriziert eine andere Geschichte.

Infowars - Alex Jones

Sandy Hook is a synthetic completely fake with actors.

Khesrau Behroz

Der Amoklauf sei ein Fake gewesen.

Infowars - Alex Jones

In my view manufactured.

[Musik]

Khesrau Behroz

Inszeniert unter anderem von Kritiker:innen der amerikanischen Waffenlobby, um strengere Waffengesetze durchzusetzen.

Und die Kinder und Angehörigen, die in erschütternder Trauer im Fernsehen vom Attentat berichten? Laut Jones alles engagierte Schauspieler:innen.

Fans von Alex Jones und von Infowars beginnen daraufhin, die hinterbliebenen der Opfer zu belästigen, sie der Lügen zu bezichtigen, ihnen aufzulauern, sie zu bedrängen und einzuschüchtern. Jones feuert das Ganze an. Monatelang. Bis einige Eltern genug haben und ein paar Jahre später, 2018, auf Verleumdung klagen.

Sandy Hook zeigt, dass Infowars eben nicht nur eine Website und ein YouTube-Kanal für ein paar Unverbesserliche und ein paar Nahrungsergänzungsmittel ist.

Sondern dass die kruden Theorien, Lügen und Hetzkampagnen, die Jones online verbreitet, dass sie echte Auswirkungen – im wahren Leben – nach sich ziehen.

Und, dass die Fans von Infowars schon 2013 und 2014 bereit gewesen sind, den Worten von Alex Jones auch Taten folgen zu lassen.

Khesrau Behroz

Das wir so ausführlich über Alex Jones sprechen - das ist kein Zufall. Denn die Mechaniken hinter seinem Aufstieg und seinem Einfluss – die können wir auch in Deutschland beobachten. Bei Ken Jebsen, beim Aufstieg von KenFM zu einem der einflussreichsten Netzwerke für Verschwörungstheorien.

Denn dieser Aufstieg ab 2012, nach seinem Rauschmiss vom rbb also, der verläuft nach ähnlichen Mustern wie bei Infowars und dem Demagogen Jones.

Zur Zeit von Sandy Hook, da kennt Jebsen Jones offenbar noch nicht, wie er es Tilo Jung gegenüber in einem Interview behauptet:

Thilo Jung und Ken Jebsen

John Smart fragt: Warum willst du der unbedingt der deutsche Alex Jones werden?

*Ich weiß nicht, wer Alex Jones ist.*

Gut.

Khesrau Behroz

Doch ein paar Jahre später, 2018, da sieht es wieder anders aus.

Ken Jebsen

Damit sind wir bei Alex Jones, dem erfolgreichsten freien Journalisten in den USA. Jedenfalls reichweitenstärksten.

Khesrau Behroz

Jebsen weiß zu dem Zeitpunkt nicht nur, wer Alex Jones ist – offenbar imitiert er ihn sogar.

2020 schminkt er sein Gesicht bleich, schwarz um die Augen, grün gefärbte Haare, roter Fratzenmund. Als Batman-Bösewicht Joker maskiert, so tritt er, wie Jones zuvor auch schon, vor die Kamera.

Ken Jebsen

Was haben wir für eine Scheißangst. Mann haben wir eine Scheißangst, wie das ausgeht.

[Musik]

Khesrau Behroz

In der nächsten Episode von Cui Bono - WTF happened to Ken Jebsen.

Hagen Grell

Begrüßt bitte herzlich Ken Jebsen.

Sören Musyal

Jebsen ist ja tendenziell links, antiamerikanisch, prorussisch, antikapitalistisch, das alles findet er bei den Mahnwachen wieder. Da stört es sie nicht, wenn da auch Leute sind, die anders denken.

Nachrichten Clip

Das waren die schärfsten Straßenkämpfe in der Ukraine seit Beginn der Proteste gegen Präsident Janukowitsch vor drei Jahren erleben.

Ken Jebsen

Sie können hier auf diesem Platz z. B. erleben, dass es viele Menschen gibt, die für den Frieden sind. Und dann gibt es welche, die sind auch für den Frieden, die stehen von euch aus jetzt rechts, aber die wollen einen anderen Weg zum Frieden.

Pedram Shahyar

Und das war nen ganz klarer Moment für mich, wo die rechten Kräfte in der Community von KenFM, den Diskurs übernommen haben.

Ken Jebsen

Das Format KenFM wie wir es jetzt kennen, hat mit dem Format KenFM wie ihr es kanntet als Radioformat nicht mehr so viel zu tun.

[Musik]

Khesrau Behroz

Diese Episode von Cui Bono – What the fuck happened to Ken Jebsen? ist eine Koproduktion von Studio Bummens, NDR und K2H.

Buch und Produktion: Ich, Khesrau Behroz.

Unser Executive Editor ist Tobias Bauckhage.

Unsere Associate Producer\*innen sind Kate Kubel, Sarah Omar und Sabine Schmidt.

Redaktion: Pascale Müller, Sören Musyal und ich.

Redaktion beim NDR: Volkmar Kabisch und Dennis Dabelstein.

Projektkoordination NDR: Johanna Leuschen

Technische Produktion und Sound Design: Chris Kalis

Mit Originalmusik von Jakob Ilja.

Covergestaltung: Henning Wagenbreth

Ein besonderer Dank an Daniel Donskoy und Sascha Lobo.

Unsere Executive Producer sind

von Studio Bummens: Tobias Bauckhage,  
vom NDR: Norbert Grundei  
und von K2H: Moritz Hohenfeld.

Falls es Euch gefallen hat und Ihr keine weiteren Folgen verpassen wollt, freuen wir uns, wenn Ihr diesen Podcast abonniert und weiterempfiehlt.

Danke fürs Zuhören – bis zum nächsten Mal.